

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 23. Jänner 1855



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 23. Jänner 1855

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeister Anton Gaffl in Beiseyn des k.k. Herrn Bezirks Vorstehers Jak. Schulz und in Gegenwart der Herrn Gemeinderäthe Nutzinger, Wittigschlager, v. Koller, Stigler, Schwingenschuß, Woisetschläger, Vögerl, Millner Lechner, Haller.

Abwesende: Die Herren Gemeinderäthe Michael Heindl, Eysn u. Vogl haben sich entschuldigt. Herr Gem. Rath Ant. Heindl, Haratzmüller, v. Jäger, Seidl.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 19. d.Mts. wurde vorgelesen, und dagegen keine Erinnerung vorgebracht.

III. Section.

No. 92. Dekret der 10. Kreisbehörde womit der h. Statthalterey Erlaß vom 17. Dezbr. v.J. Z. 17945 des Inhalts bekannt gemacht wird, daß selbe die erfolgte Erhöhung des jährl. Sustentationsbeitrages für die Schulgehilfen dann Zulage der Schullehrer auf 170 fl C.M. zur angenehmen Wissenschaft genommen habe, u. dießfalls ihre Anerkennung ausdrücke.
Zur Wissenschaft.

No. 320. Dekret der k.k. Kreisbehörde vom 17. Jänner d.J. Z. 166 womit der gefaßte u. mitgetheilte Beschluß des Gemeinderathes vom 19. Dezbr. v.J. wegen Demolierung des Ennsdorferthurmgebäudes zur befriedigen Wissenschaft, u. bey dem Schulhausbau in Ennsdorf der geeignete Bedacht genommen werden wird.
Zur Wissenschaft.

IV. Section.

No. 319. Gesuch des Martin Weiß und gnädige Bewilligung eines alten Brückenholzes.
Wird dem Bittsteller ein Klafter altes Brückenholz bewilligt, dessen selber sowie das Bauamt rathschlägig zu verständigen.

No. 42. Conto des Hrn. v. Koller über gelieferte Nägel pr. 64 fl 58 xr.
Zur Zahlung mit 64 fl 58 xr C.M.

No. 5476. Ref. Schiefermayr berichtet ad No. 5321 über den Haft u. Ländgeldrückstand hinter Hr. Math. Reder, dann in Betreff der Beeinträchtigung des Holzversilberers Spitzer.
Nachdem laut Kundmachung vom 20. Septbr. 1851 No. 5327 das Haft u. Ländgeld von allen in der Gemarkung der Stadtgemeinde anlandenden Flöße ohne Ausnahme abzunehmen ist, bisher abgenommen, u. auch von Hr. Reder bisher ohne Anstand bezalt wurde, so ist selber noch einmal dekretaliter aufzufordern, die ausstehenden 108 fl 30 xr C.M. umso gewißer binnen 14 Tag in vom Tage der Zustellung an die Stadtkassa einzuzahlen, als man widrigens zur unliebsamen gerichtlichen Schritte gezwungen wäre. Der Hr. Kaßier ist zur Vorschreibung dieser Post zu beauftragen, u. dem Leopold Pfarl die Zuhaltung der Landordnung strenge einzuschärfen.

No. 314. Bericht des R. Rev. Schiefermayr über die Supererläuterungen zu der Baumaterialienrechnung pro 1854.
Von diesen noch erübrigenden Mängeln wird bey der Wahrscheinlichkeit, daß nur übersehene Verbuchung hieran Schuld trägt u. deren Unbedeutenheit Umgang genommen, dem Provisor: Bauverwalter Rechnungsleger das Absolutorium ertheilt, u. in die Erfolglaßung des Restes seiner

Caution gegen Empfangsbestätigung gewilliget. Hievon ist selber, das Kassaamt u. die Rechnungsführung rathschlägig zu verständigen.

V. Section.

No. 5949. Indors. des k.k. Bezirksamtes v. 27. Dezbr. v.J. pcto. Äußerung und Vorlage der Bezugsakten über den von der Bäcker Innung eingebrachten Rekurs wegen des dem Ludwig Saffer verliehenen Bäckengewerbes.

Das Communicat mit sämmtlichen Bezugsakten mit der entworfenen Äußerung dem k.k. Bezirksamte in Wiedervorlage zu bringen.

No. 81. Anzeige des Bauverwalters Wittigschlager wegen Verlegung des hiesigen Josefi Viehmarktes. Die beantragte Verlegung des hiesigen Josefviehmarktes wird als zweckfördernd anerkannt, u. zu diesem Behufe und Wege des k.k. Bezirks-Amtes das Einschreiten gemacht, die dießfällige Bewilligung durch die h. Statthalterey zu erwirken.

No. 221. & 222. Protokoll mit Leop. Dauberger in Betreff seines Werkstattlokales, dann Protokoll mit den Hr. Viertelmeistern über die Kenntniße u. Mittel des Leopold Dauberger pcto.

Maschinnägelerzeugung in der gewählten Werkstätte.

Vorzulegen dem k.k. Bezirksamte mit Bericht.

No. 5790. Erwerbsteuerfaturung des Josef Lidauer in Betreff der Maschinnägel Erzeugung.

Dem k.k. Bezirksamte vorzulegen mit Bericht.

Nro. 280. Note der Gemeindevorsteherung Linz mit einer Erledigung daß Mathäus Edenberger über die exekutive Einhebung eines Strafbetrages pr. 50 fl C.M. den Rekurs ergriffen habe.

Zur Wissenschaft u. bey den Akten aufzubewahren.

No. 5366. & 5716. Gesuch des Michael Schwaiger um Erwerbsteuerminderung dann Vernehmungs-Protokoll mit dem Vorsteher der Schneider Innung hierüber.

Herr Referent stellt den Antrag auf Belastung der Erwerbsteuer von jährl. 8 fl C.M. Die übrigen Herrn Gemeinderäthe schließen sich der Meinung des Hrn. Bürgermeisters auf Herabsetzung von 5 fl C.M. an, daher Beschluß.

Bericht: Ist mit dem k.k. Bezirksamte mit dem Antrage auf Minderung pr. jährl. 5 fl C.M. zu übermitteln.

No. 241. Protokoll über die Bitte des Engelbert Erb um Erwerbsteuerminderung.

Dem Polizeyamte zur Erhebung der Betriebsverhältnisse.

No. 212. Protokoll mit mehreren Partheyen pcto. Angabe des Betriebsortes hinsichtlich der Endschuh-Erzeugung.

Ist ein Verfolg des dekretalen Auftrages v. 10. Nov. 1854 No. 1110 dem löbl. Bezirksamte sammt den Communicaten vorzulegen mit Bericht.

No. 223. Protokoll mit den Vorstehern des Messererhandwerks über das Erwerbsteuerminderungs-Gesuch des Sylvester Huber.

Sammt dem Protokolle de prs. 25. 9ber. v.J. dem löbl. k.k. Bezirksamte mit dem Gutachten auf Belaßung zu unterbreiten.

VI. Section.

No. 196. Indorsat des k.k. Bezirksamtes mit dem Dekret der kk. Kreisbehörde wegen Vorlage der Einkommensteuerfassionen.

Dem Rechnungs-Rev. Schiefermayr mit dem Auftrage, die bezügliche Faßion zu verfaßen, oder im Falle weiterer Anstände die geeignete Äußerung zu unterbreiten. In den rückfolgenden 2 Fassionen für die Stadtkommune aber ist im Sinne dieses Erlaßes das Jahr 1855 noch nachzutragen, u. mit obiger Faßion in Vorlage zu bringen.

No. 242. Dasselbe auf das Kreisamtsdekret in Betreff die Kirchenrechnungs-Erledigung von der Vorstadtpfarrkirche St. Michael pro 1851.

Von diesem Erlaße ist H. Kirchenvater u. Rechnungsführer Josef Haller mit dem Beisatze abschriftlich zu verständigen, den weiteren Ersatz von 3 fl 19 1/4 xr C.M. an die Kirchenkaße abzuführen, u. zu verrechnen, oder die geeignete Äußerung dagegen zu erstatten. Anliegender Empfangsschein aber ist dem Herrn Pfarrer Himmelreich einzuhändigen.

No. 249. Conto des Josef Haller pr. 209 fl 57 xr über an die Stadtpfarrkirche abgeliefertes Wachs. Der Stadtpfarrkirchenrechnungsführung zur Zahlung.

No. 264. Schreiben des hochw. Hrn. Pfarrers zu Ansfelden mit 100 fl C.M. als Rückersatz eines dem Bürgerspitale zugefügten Schadens.

Zur Wissenschaft u. der M. V. Fonds Rechnungsführung zur Einstellung in die Rechnung u. Rechnungs-Beleg. Dem hochw. Herrn Pfarrer zu Ansfelden aber ist der Empfang der 100 fl B.N. mit entsprechenden Schreiben zu bestätigen. Unter Einem erhält obige Rechnungsführung den Auftrag eines Obligation pr. 100 fl des neuen Staatanlehens im kursmäßigen Werthe anzukaufen u. zu verrechnen.

No. 266. Dekret des k.k. Bezirksamtes Steyr, laut welchem die von der Gemeinde Waydhofen an der Ybbs für Aloysia Teufelmayr angesprochenen Verpflegskosten als eine polizeyl. Maßregel von der Gemeinde Waidhofen zu bestreiten sind.

Zur Wissenschaft u. Aufbewahrung.

No. 274. Conto des Ignaz Struggl pr. 41 fl 58 xr C.M. über abgeliefertes Baumöhl und Weihrauch in die Stadtpfarrkirche.

Der Stadtpfarrkirchamtsrechnungsführung zur Zahlung.

No. 360. Eingabe des Kirchenvaters Wittigslager in Betreff der Kosten pcto. Reinigung u.

Herhaltung des Platzes um die Stadtpfarrkirche.

Die Verausgabung dieser 4 fl C.M. wird in vierteljährigen Raten pr. 1 fl auf ein Jahr bewilligt, wovon der Hr. Kirchenvater Wittigslager zu verständigen ist.

Nro. 376. Erinnerung in Betreff der endlichen Vertheilung der Simon Zachhuber'schen Pfründen.

Vortrag: Nachdem vorliegenden Ausweise über den Stand des Simon Zachhuber'schen Stiftungsvermögens vom 16 Jänner d.J. beträgt der Kassarest nach Abzug aller Ausgaben noch 210 fl 40 2/4 xr C.M. Dieser Betrag wird nunmehr hinreichen, die edle Absicht des Stifters endlich zu verwirklichen, nur ist die Genehmigung der Stiftbriefe von Seite der h. k.k. Statthalterey noch nicht erfolgt. Nachdem aber diese Genehmigung sicher erfolgen wird, keine Abänderung derselben insbesondere im Pfründenbezuge, was doch die Hauptsache ist, nicht in Aussicht steht, bey der jetzigen Theurung u. Noth jede Zögerung oder Aufschub als unhuman angesehen werden würden, so stelle ich den Antrag: Daß sowohl die 4 Pfründenbestimmt für wirkliche Bürger der Stadt Steyr oder deren zurückgelassenen Familien wenn sie nachweisen können, daß sie ohne ihr Verschulden in Armuth oder gänzliche Erwerbslosigkeit gerathen sind, mit jährl. 80 fl C.M. bezogen in monatl. Raten von 6 fl 40 xr als auch die gestiftete Pfründe für verarmte Seidenstrumpfwirker oder im Falle für

gewöhnliche Strumpfweber mit jährl. 145 fl C.M. in monatlichen Bezügen von 12 fl 5 xr C.M. in der Art wie die übrigen Mild. Vers. Fonds Pfründe er ausgeschrieben und verlautbart werden. Demgemäß wird die Kanzley beauftragt, die Verlautbarung in der Art zu veranlassen, daß sich die Competenten um diese Pfründen in schriftlichen Gesuchen belegt mit dem Zeugniße der wirklichen Bürgerschaft oder bey letzterer Pfründe der Nachweisung der Eigenschaft als Seiden oder gewöhnlicher Strumpfwirker und den entsprechenden Zeugnißen der Armuth u. Erwerbslosigkeit in der Zeit vom 1. bis 15. Febr. d.J. bey dem hiesigen Gemeinderathe in Bewerbung zu setzen haben. Die entsprechenden 2 Kundmachungen hierüber sind zu verfassen, u. die Gesuche seiner Zeit vorzulegen, worauf sodann der Tag der Verleihung bestimmt werden wird. Mit diesem Antrage sind sämmtl. Hr. Votanten einverstanden, daher einhelliger Beschluß. Sind die bezüglichlichen Edikte auszufertigen, u. die einlangenden Gesuche seiner Zeit vorzulegen.

No. 43. & 88. Protokoll mit Josef Geistberger in Betreff der Zahlungs- und sonstigen Bedingniße pcto. Demolirung des Thurmbäudes in Ennsdorf. Nach erstattetem umständlichen Vortrag von Seite des Hr. Bürgermeisters und Verlesung sämmtl. dießfälligen Protokolle wurde der Antrag einstimmig angenommen. Es sey wegen Errichtung des Kaufvertrages, u. Bestimmung der Kostentragung Hr. Josef Geistberger unter Intervenirung der Hr. Gemeinderäthe Nutzinger H. Wittigschlager vorzurufen, u. zu vernehmen, um endlich das Endresultat zu erzielen.

Gaffl
Millner
A. Vögerl
Amtmann Schriftführer